



Sachbearbeitung	Bildung und Sport		
Datum	29.05.2008		
Geschäftszeichen	BS246/Se		
Beschlussorgan	Schulbeirat	Sitzung am 19.06.2008	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 225/08

Betreff: Fremdevaluation von Schulen in städtischer Trägerschaft
hier: Robert-Bosch-Schule (Gewerbliche Schule)

Anlagen: 1

Antrag:

Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

Gerhard Semler

Genehmigt: BM 2	_____	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
_____	_____	Eingang OB/G _____
_____	_____	Versand an GR _____
_____	_____	Niederschrift § _____
_____	_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

1. Ausgangslage

Über die Fremdevaluation an Schulen wurde zuletzt im Schulbeirat vom 01.07.2007, GD 17/07 berichtet.

Die Robert-Bosch-Schule (Gewerbliche Schule) führt im Schuljahr 2007/08 2.369 Teilzeit- und 1.012 Vollzeitschüler/-innen, in Summe: 3.381 Schüler/-innen, davon insgesamt 2.799 auswärtige Schüler/-innen (= 82,8 %).

Die Anzahl der hauptamtlichen Lehrkräfte beträgt 156.

2. Die Fremdevaluation an beruflichen Pilotschulen bzw. an der Robert- Bosch-Schule (Gewerbliche Schule)

Mit dem Kabinettsbeschluss vom 13.12.2006 wurde die Fremdevaluation als Instrument systematischer Qualitätsentwicklung an Schulen im Schulgesetz des Landes Baden-Württemberg verankert. Für die Fremdevaluation an beruflichen Schulen wurde ein landesspezifisches Verfahren im Rahmen des Modellvorhabens „Operativ Eigenständige Schule“ OES von Dezember 2003 bis Januar 2007 gemeinsam von Kultusministerium und Landesinstitut für Schulentwicklung erarbeitet. In der derzeitigen Übergangsphase bis zur flächendeckenden Einführung des Konzepts OES und der zeitlich versetzt nachfolgenden verbindlichen Fremdevaluation an allen beruflichen Schulen des Landes findet die Fremdevaluation auf freiwilliger Basis an beruflichen Pilotschulen statt. Das Konzept der Fremdevaluation wird dabei weiter erprobt und optimiert.

Aufbauend auf dem jeweiligen Leitbild (siehe Anlage 1) und der Selbstevaluation wird von außen auf die Pilotschulen geblickt. Dabei legt die Fremdevaluation den Schwerpunkt auf die Selbstevaluation, stellt den Unterricht als zentralen pädagogischen Prozess in den Mittelpunkt und ermöglicht die Beurteilung und Verbesserung der Qualität in allen relevanten Bereichen des schulischen Lebens.

Mit der Fremdevaluation soll die systematische Qualitätsentwicklung einer kritischen Prüfung unterzogen werden. Sie findet in den Qualitätsbereichen statt, in denen die Schule bereits selbst evaluiert hat.

Der Evaluationsbericht dient anschließend der Schule intern als Grundlage für weitere Schulentwicklungsmaßnahmen. Extern wird das Dokument – zumindest der Teil des Berichtes mit der Begutachtung des schulinternen Qualitätsmanagements – als eine mögliche Grundlage für entwicklungsorientierte Zielvereinbarungen zwischen Schulaufsicht und Schule verwendet und kann zudem auch eine Voraussetzung für eine Zertifizierung durch das Landesinstitut für Schulentwicklung sein.

Vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg wurde der Robert-Bosch-Schule Ulm im November 2006 kurzfristig angeboten, in der zweiten Jahreshälfte 2007 vorab fremd evaluiert zu werden, nachdem der STEBS-Prozess und die begonnene Selbstevaluierung bisher sehr positiv verlaufen sind.

Die Fremdevaluation an der Robert-Bosch-Schule (Gewerbliche Schule) fand vom **21. bis 23. Januar 2008** statt. Für die Durchführung der Fremdevaluation zeichnete das Landesinstitut für Schulentwicklung mit 3 Teammitgliedern verantwortlich. Darüber hinaus wurden 2 sog. „kritische Freunde“ als voll stimmberechtigte Mitglieder hinzugezogen. Hierbei handelte es sich um Personen außerhalb des Schulteam der Robert-Bosch-Schule (u.a. der AL der Abteilung Bildung und Sport).

3. **Evaluationsergebnis**

Das Evaluationsergebnis stellt sich im Wesentlichen wie folgt dar:

a. Die Robert-Bosch-Schule bietet Raum und Räume

d.h. die Schulräume werden im Sinne des Leitbildes der Schule und unter Berücksichtigung der Funktionalität als Lern- und Lebensraum gestaltet und gepflegt

b. An der Robert-Bosch-Schule wird das konstruktive Miteinander gesucht und gepflegt

d.h. die Bedeutung einer guten Zusammenarbeit und des kollegialen Austausches im eigenen Bereich wird immer wieder hervorgehoben und positiv erlebt.

c. An der Robert-Bosch-Schule wird selbstbewusst-pragmatisch und mit Realitätssinn agiert

d.h. der Erfolg des Unterrichts und der Schüler/-innen steht für die Lehrerschaft im Vordergrund.

d. Die Robert-Bosch-Schule wird zielstrebig und mitarbeiterorientiert geleitet

d.h. Schulleitung, Abteilungsleitungen und Werkstattbereichsleiter arbeiten eng und abgestimmt zusammen, wobei gleichzeitig in den einzelnen Abteilungen eine weitgehend eigenständige Arbeit ermöglicht wird.

4. **Empfehlungen des Evaluationsteams**

a. Die Kommunikation in und mit dem Kollegium weiter stärken und nutzen

d.h. die Schule hat die Ergebnisse ihrer Selbstevaluation aus dem Jahre 2005 aufgegriffen und bearbeitet das Thema „Kommunikation“ auf den verschiedenen Ebenen.

b. Individualfeedback weiter entwickeln

d.h. der Schüler-Lehrer-Feedback mittels Fragebogen ist an der Robert-Bosch-Schule verbindlich eingeführt. Fragebogengenerator und Auswertungstool stehen dem Kollegium zur Verfügung. Im Bereich des kollegialen Feedbacks liegen bereits ausgesprochen positive Erfahrungen an der Schule vor.

c. Das Evaluations-Instrumentarium gezielt erweitern

d.h. das im Rahmen der Selbstevaluation 2005 entwickelte Evaluationsverfahren ist aus Sicht des Evaluationsteams hervorragend für schulbreite Befragungen geeignet.

d. Das Qualitätshaus der Robert-Bosch-Schule pflegen

d.h. in den letzten Jahren wurden an der Robert-Bosch-Schule Strukturen für die systematische Qualitätsentwicklung geschaffen. Diese Strukturen können jetzt für die Schule und den Ausbildungserfolg genutzt werden. Insbesondere das künftige Thema der „Förderung von schwachen Schüler/-innen“ kann die Möglichkeiten systematischer Qualitätsentwicklungsarbeit für alle Beteiligten deutlich machen.